



GMÜNDER CHARTA DER GEMEINSAMKEITEN

STAND 04/19

Schwäbisch Gmünd bietet mit seiner über 850-jährigen Stadtgeschichte Heimat für die hier lebenden Menschen. Alle, die hier leben, übernehmen Verantwortung für ihre Mitbürger und ihre Stadt. Wir sind alle Teil einer demokratischen, rechtsstaatlichen, liberalen, gleichberechtigten und sozialen Gesellschaft auf dem Fundament unseres Grundgesetzes. Diese Charta bildet die Grundlage unseres Zusammenlebens in der Stadtgemeinschaft. Sie gründet auf Offenheit, Respekt und Toleranz auf allen Seiten. Daraus leiten sich folgende Leitlinien ab:

1. DIE SORGENDE UND SICHERE GEMEINSCHAFT IST UNS WICHTIG

Wir gehen respektvoll, tolerant, würdevoll und achtsam miteinander um. Höflichkeit, Offenheit, Freundlichkeit, Rücksicht und gute Umgangsformen sollen die Menschen in Schwäbisch Gmünd auszeichnen. Wir wollen als Stadtgemeinschaft, dass niemand durch das soziale Netz fällt und pflegen unsere Nachbarschaft. Wir wollen allen ein Zuhause bieten. Jeder Mensch soll in unserer Stadt sicher sein. Zivilcourage sollte für alle Gmünderinnen und Gmünder eine Selbstverständlichkeit sein.

2. SCHWÄBISCH GMÜND IST HEIMAT FÜR ALLE MENSCHEN

Unabhängig von ihrer Herkunft verstehen sich hier lebende Menschen als Teil unserer Stadt und bringen sich in die Gemeinschaft ein. Trotz der Vielfalt sind wir eine Gesellschaft und leben nicht in ethnischen Parallelen.

3. GLEICHBERECHTIGUNG IST EIN GRUNDPFEILER UNSERES ZUSAMMENLEBENS

Dies gilt für alle hier lebenden Menschen und steht über kulturellen und weltanschaulichen Normen oder Gebräuchen. Im Grundgesetz ist das Gebot der Gleichberechtigung von Mann und Frau verankert. Die Stadtgemeinschaft fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

4. ALLE SIND FREI IN DER WAHL IHRER RELIGION UND IHRES GLAUBENS

Alle Religionen unterliegen rechtsstaatlichen Regeln. Unsere Stadt ist durch ihre christliche Geschichte und Kultur geprägt. Das zeigt sich auch im Stadtalltag und in den christlichen Feiertagen. Gleichwohl ist unsere Stadt offen für alle Religionsgemeinschaften. Alle können aktiv am gesellschaftlichen Leben mitwirken und im Sinne eines gesellschaftlichen Miteinanders den interreligiösen Dialog stärken.

5. DIE GEMEINSAME SPRACHE IST DEUTSCH

Schwäbisch Gmünd ist eine weltoffene Stadt, die Mehrsprachigkeit als Zugewinn ihrer kulturellen Vielfalt begreift. Die gemeinsame Sprache für das Zusammenleben in der Stadtgemeinschaft ist Deutsch. Das Beherrschen der deutschen Sprache ist Grundvoraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, bei der Arbeit und in der Freizeit.

6. UNSERE STADT BIETET PLATZ FÜR ALLE LEBENSENTWÜRFE

Wir respektieren alle Lebensentwürfe im Rahmen unserer Verfassung. Sie gehören zur Vielfalt unserer Stadtgesellschaft. Alle Gmünderinnen und Gmünder sind frei, im Rahmen unserer Gesetze nach ihren individuellen Interessen und Neigungen zu leben.

7. TEILHABE ALLER

Jede Gmünderin und jeder Gmünder ist eingeladen, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die Stadtgemeinschaft trägt dazu bei, dass Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen befähigt und gestärkt werden, damit sie wie alle anderen Teilhabe leben können und ihren Teil zur Gemeinschaft beitragen.

8. BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND VEREINSLEBEN STÄRKEN DIE STADTGEMEINSCHAFT

Ehrenamtliche Tätigkeiten sind Ausdruck unseres gesellschaftlichen Miteinanders. Sie werden in besonderem Maße gefördert. Alle Gmünderinnen und Gmünder engagieren und beteiligen sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Die Förderung und Pflege eines lebendigen Vereinslebens ist Aufgabe unserer Stadtgemeinschaft und stärkt den Zusammenhalt.

9. FAMILIEN STÄRKEN UND GENERATIONENGERECHTIGKEIT FÖRDERN

Wir sind eine familien- und kinderfreundliche Stadt. Die besonderen Interessen von Kindern und Jugendlichen mit ihren Familien und sowie von Seniorinnen und Senioren haben einen hohen Stellenwert. Wir geben Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit sich zu entfalten, selbstbewusst zu werden und sich entsprechend ihrer Interessen zu engagieren.

10. PERSPEKTIVEN BIETEN DURCH BILDUNG UND ARBEIT

Jede Gmünderin und jeder Gmünder hat die Möglichkeit, sich entsprechend der individuellen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Talente zu bilden, unabhängig von Herkunft und finanziellen Möglichkeiten. Jeder hat die Chance zu einer Berufsausbildung und soll sie ergreifen. Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbereitschaft, Unternehmergeist und die Bereitschaft dazuzulernen bilden die Grundlage für eigenes Einkommen. Alle bringen sich ein, um den Wohlstand zu erhalten und zu mehren.

11. BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG

Es ist unser Ziel, die herrliche Natur zu bewahren, in die Schwäbisch Gmünd eingebettet ist. Unsere Umwelt, die Tiere, die Pflanzen, die Wälder, die Luft, die Flüsse und Seen wollen wir erhalten und nachhaltig mit unseren Ressourcen umgehen.

12. WIR SIND SCHWÄBISCH GMÜND

Schwäbisch Gmünd besteht aus der Kernstadt mit ihren Stadtquartieren und seinen elf Stadtteilen, die gleichberechtigt sind. Wir wollen unsere Infrastruktur und das Zusammenleben stärken und die individuelle Identität und die Traditionen der Stadtteile erhalten, welche Ausdruck der Vielfalt unserer Stadt sind. Alle zusammen sind die Stadt Schwäbisch Gmünd, die als Einheit unter dem Wappen des Einhorns zusammenfindet.

Die Gmünderinnen und Gmünder bekennen sich zur Umsetzung dieser Charta.